

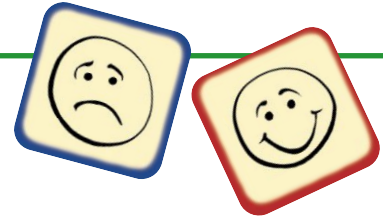


FIB - FAMILIE IN BALANCE

Newsletter I / März 2019

Seite 1 von 5

Auftragsklärung mit den Gefühlskarten



Liebe FIB-AnwenderInnen, liebe Kolleginnen und Kollegen,

schon lange planen wir einen Newsletter, um Ihnen praktische Unterstützung für die Beratung und Therapie mit FIB – FAMILIE IN BALANCE zu geben. Sie sollen Spaß daran haben, mit FIB kreativ zu arbeiten! Immer wieder hören wir, dass der Anfang nicht leicht ist, da die Materialien sehr umfangreich sind. Andererseits, wer damit arbeitet, hätte oft gerne noch mehr Karten, um das Familienleben umfänglich zu visualisieren. In dieser Spannung leben auch wir, die wir FIB – FAMILIE IN BALANCE entwickelt haben.

Daher werden wir zukünftig mit einem Newsletter Ihnen Fallvignetten und Arbeitsmodelle vorstellen, die Ihnen den Einstieg erleichtern und Ihnen Anregungen für eigenes kreatives Arbeiten geben. Dieses Mal zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Lebensfeldern und Gefühlskarten Stundeneinstiege gestalten und auf verschiedenen Wegen Aufträge erarbeiten können.

Wenn Sie selber Fragen zum Einsatz oder zum Material des systemischen Planspiels haben, schreiben Sie uns und Eva Tillmetz antwortet Ihnen. Wir werden Fragen, von denen wir vermuten, dass sie auch für andere KollegInnen interessant sind, im Newsletter anonymisiert beantworten. Dann profitieren alle davon.

Wenn es Neuigkeiten aus dem Verlag gibt, sollen Sie ebenfalls davon erfahren. Außerdem finden Sie im Newsletter jeweils eine Liste der nächsten Fortbildungen und Tagungen.

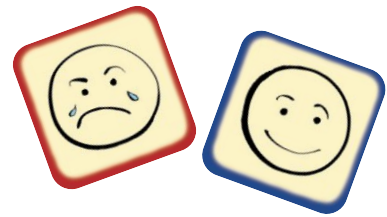
Zum Erscheinen des ersten Newsletters haben wir uns etwas Besonderes für Sie ausgedacht: Sie können zwei Tage in Regensburg gewinnen!

Im kommenden Jahr wird die 3. Auflage des Basisspiels aufgelegt – und wir werden ein neues Themenkärtchen hinzufügen. Welches Thema fehlt im Basisspiel? Machen Sie mit und nehmen am Preisausschreiben teil. Mehr dazu auf Seite 5.

Herzliche Grüße aus Regensburg

Gabriele Grabl & Eva Tillmetz
Verlegerin Spielentwicklerin

Inhalt	Seite	Seite
Begrüßung	1	Impressum 4
FIB in der Praxis	2	Preisausschreiben 5
FIB-Fortbildungen	3	FIB auf Tagungen 5
Aktuelles aus dem Verlag	4	Ausblick 5



FIB in der Praxis

Auftragsklärung mit den Gefühlskarten

Wer kennt das nicht: die Beratungsstunde oder die Therapiesitzung ist vereinbart und die Klienten erscheinen ohne ein Anliegen. Natürlich lässt sich auch mit Fragen ein Auftrag erarbeiten, doch wenn Klienten müde oder unkonzentriert sind oder zu viele Themen sie umtreiben, lässt sich mit den FIB-Materialien leicht und anregend die Stunde beginnen. Der hier vorgestellte Vorschlag lässt sich sowohl mit Einzelklienten als auch mit Elternpaaren praktizieren.

Einleitend sagen Sie beispielsweise: „Damit diese Stunde für Sie gewinnbringend sein kann, würde ich gerne mit Ihnen zunächst herausfinden, worauf wir uns heute konzentrieren sollen. Dazu können wir einen Blick auf Ihre Familienlandschaft werfen.“ Sollten die Lebensfelder der Klienten noch nicht bekannt sein, stellen Sie die 10 Lebensfelder in der Grundform des »Regensburger Familienentwicklungsmodells« vor. Beginnend mit einem heute bereits angesprochenen Lebensfeld – oder aber ganz einfach mit einem Lebensfeld MEINS.

Falls Sie mit den Lebensfeldern noch nicht so vertraut sind, lesen Sie in der Anleitung auf S. 27-29 die Bedeutung der Lebensfelder nach oder falls Sie bereits die Erweiterung „Pubertät – Trennung – Patchworkfamilie“ haben, setzen Sie die dort enthaltene Orientierungstafel als Spickzettel ein.

Sitzt Ihnen ein/e Klient/in mit einem weit verzweigten Patchworkfamiliensystem gegenüber, dessen Darstellung für den Moment zu komplex wäre, können Sie auch nur die 7 verschiedenen Lebensfelder (MEINS, MEIN BERUF, MEINE HERKUNFTSFAMILIE, ICH&DU, FAMILIENMANAGEMENT, VATER-KIND/MUTTER-KIND-WELT, UNTERSTÜTZUNG) auswählen und sie wie eine Rosette auslegen.

Um an die Lebenswelt der Klienten anzuschließen, verknüpfen Sie die Vorstellung der Lebensfelder mit Informationen, die Sie von den Klienten bereits - heute oder zu einem früheren Zeitpunkt - erfahren haben. „In Ihrem Lebensfeld MEINS geht es um ... , in Ihrem Berufsfeld beschäftigt Sie ... , in Ihrer Partnerschaft ... , in Ihrer Zusammenarbeit als Eltern, also im FAMILIENMANAGEMENT ... , in Ihrer Beziehung zu Ihren Kindern, insbesondere zu [Kind1], [Kind2], etc. ... Dann sind da noch die möglichen Unterstützungsfelder – Ihre Eltern oder die Ihres Partners oder all die, die Sie als Familie unterstützen, die KiTa, Ihre beste Freundin, etc...“. Vermutlich ergänzen hier bereits Ihre Klienten Themen und möglicherweise wird jetzt bereits ein Anliegen deutlich.

Im nächsten Schritt reichen Sie der Klientin / dem Klienten Gefühlskärtchen mit rotem oder blauem Rand. „Nehmen Sie sich einen Moment Zeit und horchen Sie in sich hinein: Wie geht es Ihnen heute in diesen Ihren Lebensbereichen? Welches Gefühl bewegt Sie dort? Legen Sie in jedes Lebensfeld (mindestens) eine Gefühlskarte.“



Abbildung 1: FIB-Gefühlsblitzlicht mit Paar



Wenn die Person oder beide Eltern die Gefühlskarten ausgelegt haben, betrachten Sie gemeinsam die Gefühlslandschaft und lassen Sie wählen, auf welches Lebensfeld er oder sie oder beide sich heute konzentrieren möchten.

Möglicherweise reicht dieses kleine Gefühlsblitzlicht, um dann fokussiert das heutige Anliegen zu entfalten und Ziele und Lösungen zu entwickeln. Derweil bleiben die Lebensfelder und Gefühlskarten liegen.

Zum Ende der Sitzung bietet sich an, die erarbeiteten bzw. gewünschten Veränderungen ins Bild zu bringen. Dazu bitten Sie die Klienten, entsprechende Gefühlskarten auszuwechseln und – wenn nötig – Lebensfelder zu verschieben, wodurch die Lösung nochmals geankert wird.

Wenn Ihre Klienten auf die Visualisierung anspringen und Spaß haben, mit den FIB-Materialien zu arbeiten, können Sie diese Familiengefühlslandschaft auch die ganze Stunde über nutzen, beispielsweise um

- Wechselwirkungen zwischen Gefühlen in verschiedenen Lebensbereichen einander zu verdeutlichen
- gewünschte Veränderungen sichtbar zu machen
- ein hypothetisches So-tun-als-ob auszuprobieren

In der Anleitung im Basisspiel finden Sie weitere Ideen, wie Sie die Gefühlskarten einsetzen können.

FIB-Fortbildungen

Nächste Fortbildungen mit Eva Tillmetz

Elternkooperation bei Trennung und Scheidung

Konflikte verhandeln mit FIB – FAMILIE IN BALANCE

Mo., 29. + Di., 30. April 2019, Mo. 10-18 Uhr, Di. 9-17 Uhr in Nürnberg

Anmeldung: L.U.S.T. – Nürnberger Zentrum für systemische Therapie, Supervision & Coaching

Tel. 0911/471199, Email: info@loesungsraeume.de

Vollständige Ausschreibung: https://www.loesungsraeume.de/wp-content/uploads/2018/10/Seminar-Arbeiten-mit-FIB_Tillmetz_Ausschreibung_1-2019.pdf

Elternarbeit kreativ gestalten

Systemische Lösungen mit FIB – FAMILIE IN BALANCE

Mo., 13. + Di., 14. Mai 2019, 9.30-17 Uhr in Karlsruhe

Anmeldung: ISTN® Karlsruhe | Institut für systemische Beratung, Therapie und Supervision

Tel. 07243/219562 Ettlingen, Email: kontakt@istn-karlsruhe.de

Vollständige Ausschreibung: <https://istn-karlsruhe.de/angebote/workshop-fib-familie-in-balance.html>

Arbeiten mit FIB – FAMILIE IN BALANCE

Einführung in das systemische Planspiel – 1-tägiger Intensiv-Workshop

Mo., 15. Juli 2019, 10-17 Uhr in Regensburg

Di., 5. November 2019, 10-17 Uhr in Regensburg

Anmeldung: Eva Tillmetz, Tel. 0941/54795, Email: info@eva-tillmetz.de

Vollständige Ausschreibung: <http://www.eva-tillmetz.de/fortbildung.html>

Wenn Sie selbst eine Fortbildung planen, wenden Sie sich direkt an die Spielentwicklerin Eva Tillmetz: Tel. 0941/54795, Email: info@eva-tillmetz.de



Aktuelles aus dem Verlag

Die Erweiterung „Pubertät – Trennung – Patchworkfamilie“ ist da!

Im Februar, pünktlich zum 5. Geburtstag des Basisspiels, haben wir die Erweiterung „Pubertät – Trennung – Patchworkfamilie“ herausgebracht – auf Nachfrage von zahlreichen Anwenderinnen, die uns angesprochen und angeschrieben haben, dass sie sich für ältere Kinder, Stiefeltern und Themen der späteren Familienphasen mehr Materialien wünschen.

In einer Zeit, in der Familie so vielfältig gelebt wird und so unterschiedlichen Anforderungen ausgesetzt ist, brauchen wir ein Instrumentarium, um diese Vielfalt darstellen zu können. Je komplexer das Familiensystem, desto mehr benötigen Eltern einen Überblick, um ihre Entwicklungsaufgaben bewältigen zu können.



Mit der Erweiterung „Pubertät – Trennung – Patchworkfamilie“ erhalten Sie Materialien,

- um mit Eltern und Jugendlichen die schulischen und beruflichen Pläne zu diskutieren und spannende Diskussionen über die Work-Life-Balance aller Familienmitglieder anzuregen.
- um Eltern bei einer bevorstehenden Trennung zu beraten: Wie wollen sie zukünftig leben? Im Residenzmodell, Wechselmodell oder Nestmodell?
- um getrennte Elternschaft darzustellen und alleinerziehende Eltern zu stärken.
- um soziale Elternschaft zu visualisieren: Wir haben neue Lebensfelder entwickelt, die in Patchworkfamilien, Adoptivfamilien, Pflegefamilien und Regenbogenfamilien eingesetzt werden können.

Acht Spiel- bzw. Arbeitsanleitungen in den Bereichen: Eltern-Jugendlichen-Coaching, Getrennte Familien, Paarabschied, Alleinerziehenden-Arbeit und Arbeit mit Patchwork-Eltern führen Sie in das Material ein.

Impressum

FIB – FAMILIE IN BALANCE Newsletter

Newsletter I / März 2019

Verantwortlich: Gabriele Grabl und Eva Tillmetz

Spiele Gabriele Grabl · 93080 Pentling · Lilienweg 11b · info@fib-spiel.de



Preisausschreiben

Neue Themenkarte für die 3. Auflage von FIB!

Uns ist bewusst, dass unser Blick und was uns in den Sinn kommt Grenzen unterliegt, die systemisch begründet sind. Wir möchten Sie einladen, unseren "blinden Fleck" zu beleuchten, indem Sie die Themen, die in Ihrer Arbeit mit Ihren KlientInnen Bedeutung erhalten und die Sie im Material von FIB – FAMILIE IN BALANCE bislang nicht finden, uns mitteilen.

Benennen Sie dieses Thema und machen Sie einen Vorschlag, wie dieses Thema Ihrer Meinung nach visualisiert werden sollte. Es sind mehrere Einsendungen an info@fib-spiel.de möglich.

Einsendeschluss ist der **01.08.2019**.

Eine 3-köpfige Jury wird die Preisträgerin oder den Preisträger ermitteln.

Der Preis:

Ein 1-tägiger Intensivworkshop bei der Spielentwicklerin Eva Tillmetz in Regensburg mit 2 DZ-Übernachtungen mit Frühstück in einem netten kleinen Hotel. Der Wert des Preises kann nicht ausgezahlt werden.

FIB auf Tagungen

Tagungen und Kongresse

- XXXVI. DGKJP Kongress 2019 vom 10. bis 13.04.2019 in Mannheim
Vernetzt! Neuronale Netze, Forschungsnetze, Versorgungsnetze, soziale Netze, internationale Vernetzung
im Congresszentrum Rosengarten, Mannheim
Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V., Berlin
- Jubiläumskongress – 30 Jahre ÖAS vom 25. bis 27.04.2019 in Wien
„systemic spirits!“
im Europahaus, Wien
ÖAS – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für systemische Therapie und systemische Studien, Wien
- 19. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF vom 19. bis zum 21.09.2019 in Hamburg
Zwischen Vergangenheit und Zukunft – systemische Dimensionen der Zeit
an der Universität Hamburg
Hamburgische Institut für systemische Weiterbildung (HISW)

Den aktuellsten Stand und die Links zu den Tagungen entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage.

Ausblick

Die nächsten Newsletter

Der nächste Newsletter erscheint 09/2019 zum Thema: **Wenn Eltern sich trennen – Trennungswege mit FIB anschaulich verhandeln**. Der dritte Newsletter ist für 03/2020 mit dem Thema **Vorbereitung von Hilfeplangesprächen mit FIB** geplant. Haben Sie weitere Themenwünsche? Dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns über Ihre Nachricht.